



BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Abfallwirtschaft
für Ägypten und Jordanien
13.10. – 17.10.2025



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form eines Besuches der Delegation in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Beteiligung an einer Kooperationsveranstaltung. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer in Kairo.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähre Infos erhalten Sie hier www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-aegypten-jordanien-abfallwirtschaft oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller von Maschinen und Anlagen sowie Dienstleister für die Abfallwirtschaft, die sich verstärkt in Ägypten und Jordanien engagieren wollen. Folgende Bereiche sind von besonderem Interesse:

- Abfallsammlung-, Verarbeitung und Verwertung, Sortieranlagen
- Recycling mit Schwerpunkt in den Bereichen Plastikmüll und Elektroschrott
- Verarbeitung von gefährlichen Abfällen, Bauabfällen und Edelmetallen
- Informationstechnik und Digitalisierung
- Weiterbildung und Ingenieurleistungen

ZIELGRUPPE IN ÄGYPTEN UND JORDANIEN

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Entscheidungsträger der staatlichen und kommunalen Abfallwirtschaft
- Vertreter branchenrelevanter Unternehmen
- Planungs- und Ingenieurbüros
- Importeure von Anlagen, Maschinen und weiterer Ausrüstung
- Ggf. „Waste Management Regulatory Authority“ (WMRA)
- politische Entscheidungsträger in der Abfallwirtschaft und sonstige Multiplikatoren

aus Ägypten und Jordanien (15-20 Teilnehmende) über moderne Technologien, Lösungen und Dienstleistungen in den genannten Teilsektoren informiert werden.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN ÄGYPTEN & JORDANIEN

- Die Recyclingmärkte in Ägypten und Jordanien benötigen dringend neue Technologien, was eine vielversprechende Gelegenheit für bayerische Innovationen darstellt. Beide Länder stehen vor Herausforderungen bei der Abfallsortierung, -verarbeitung und -verwertung, die durch die schnelle Urbanisierung und das steigende Abfallvolumen noch verschärft werden.
- Als größter Kunststoffverbraucher Afrikas nutzt Ägypten 11% der Kunststoffprodukte im Nahen Osten und 0,7 % der weltweiten Produktion. In Ägypten fallen jährlich 47 Millionen Tonnen Müll an, wobei die tatsächliche Menge durch illegale Entsorgung mehr als doppelt so hoch ist. Nur 20% des Abfalls werden recycelt, und Mikroplastik findet sich bereits in 75% der Fische. Einwegplastik macht 36% des Plastikkonsums aus und belastet besonders den Nil, das Rote Meer und das Mittelmeer.
- Die Regierung strebt den Übergang von einer linearen zu einer Kreislaufwirtschaft an. Dadurch soll eine nachhaltige Umwelt für künftige Generationen gesichert, der Recyclinganteil erhöht und veraltete Maschinen durch moderne Technologien ersetzt werden.
- Für bayerische Unternehmen bietet der ägyptische Recyclingmarkt in vielen Bereichen großes Potenzial für eine Zusammenarbeit. Chancen bestehen vor allem im Bereich Engineering, Anlagenbau, Consulting, Spezialabfallbehandlung und im Waste-to-Energy-Sektor. Im Plastiksektor ergeben sich Chancen in der Rohmaterialienproduktion, Recyclingmaschinen und Technologien. Zusätzlich werden Maschinen und Fahrzeuge für die Müllsammlung und -entsorgung sowie Technologien für Abfallsortierung, -verarbeitung und -verwertung benötigt.
- Die KfW schätzt den Investitionsbedarf in der ägyptischen Abfallwirtschaft auf drei Milliarden Euro. Damit gibt es viel zu tun. Das International Scouting Ägypten von Bayern Innovativ hat 2024 als sehr wichtigen Technologie-trend für die bayerische Wirtschaft die Recyclingtechnologien mit einer hohen Exportattraktivität bewertet.
- Jordanien steht vor großen Herausforderungen im Abfallmanagement. Das Land baut jedoch allmählich die Infrastruktur auf, die erforderlich ist, um die Herausforderungen der Abfallwirtschaft in Chancen für die Erzeugung erneuerbarer Energie zu verwandeln.
- Der Bedarf an Dienstleistungen, Bau von Anlagen und Lieferung von Geräten im Bereich der jordanischen Abfallwirtschaft- insbesondere im Bereich der Siedlungsabfälle- ist sehr groß. Hilfestellung und Investitionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Sammlung, Sortierung, Aufbereitung und Verwertung bis zur Beseitigung von Abfällen und Überwachung dieser sowie Sanierung von Deponien sind erforderlich. In fast allen Gemeinden sind die Fuhrparks und die metallischen Behältersysteme veraltet oder unzureichend.
- Daraus lassen sich gute Voraussetzungen für erfolgreiche bayerische Firmen und Unternehmen ableiten. Dies trifft auf Planungs- und Ingenieurbüros, Dienstleister in der Entsorgungswirtschaft und Lieferanten von Behältern, Fahrzeugen und Aufbereitungs- bzw. Sortieranlagen zu sowie auf Unternehmen im Bereich der Deponiesanierung und Deponiegasverwertung.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Sie treffen auf ca. 15-20 Entscheidungsträger aus Ägypten und Jordanien
- Firmenbesichtigungen/ Präsentationen/ Besichtigungen von Referenzprojekten
- Hausmesse/Kooperationsveranstaltung mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen am 14.10.2025 in Augsburg
- Sprache: Englisch
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNER/IN

Information und Anmeldung

em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
+49 8444 9246 977
wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH
Katja Krause
+49 89 66 05 66 – 203
kkrause@bayern-international.de